

Wir stehen für eine Weiterentwicklung Rodenbachs, die dem demographischen Wandel Rechnung trägt: nachhaltige Sicherung der Lebensqualität (Infrastruktur, Versorgung, Umwelt) sowie gleichzeitig Erhöhung der Attraktivität für Neubürger.

Der Slogan „natürlich Rodenbach“ zeigt es auf: Wald und Auen bilden mehr als die Hälfte der Gemarkungsfläche. Die Lage im Grünen am Rande des Ballungsraumes Rhein-Main hat zur Folge, dass Flächen für eine intensive wirtschaftliche Nutzung nur sehr bedingt bereitstehen. Es ist der gesunde Mix aus Industrie, Gewerbe und Handwerk, der Rodenbachs Wirtschaft kennzeichnet und dafür sorgt, dass die Gewerbesteuererinnahmen der Gemeinde seit Jahren stabil auf einem guten Niveau liegen.

Rodenbach hat keine großen Industrie- und Gewerbeflächen und wird auch künftig keine solchen ausweisen können. Wir verfügen dennoch über gute Strukturen: schnelles Internet, gute Verkehrsanbindung, vorzügliche Kinderbetreuung, Schule vor Ort, attraktive Vereinsstruktur – das und die ruhige, naturnahe Lage sind Standortfaktoren, die für kreative Kräfte verlockend sind und die Menschen eine nachhaltige Bindung mit unserer Gemeinde eingehen lassen.

Rodenbach ist Wohn- und Wohlfühlgemeinde, und das soll auch so bleiben. Dementsprechend setzen wir Schwerpunkte für die weitere Entwicklung:

- Verbesserung der Infrastruktur durch bessere Nahverkehrsanbindung per Bus und Bahn sowie gleichzeitig Erhalt unserer landschaftlich reizvollen Umgebung
- Schaffung eines modernen, barrierefreien und innerörtlichen Bahnhofs (im Rahmen des viergleisigen Bahnausbaus) mit entsprechendem Lärmschutz, hinreichenden Parkmöglichkeiten und Busanbindung
- Weiterentwicklung des innerörtlichen Busverkehrs (Ortsbus System)
- vollständige Erschliessung der Baugebiete an der Erfurter Str. (nahezu abgeschlossen) sowie an der Adolf-Reichwein-Str.; dabei Entwicklung der hier geplanten insgesamt 22ha in mehreren Bauabschnitten
- Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2020 mit sorgfältiger, insbesondere auch umweltpolitischer Prüfung von Arrondierungsmöglichkeiten für weitere Baugebiete
- Schaffung weiteren bezahlbaren Wohnraums unter Nutzung sämtlicher Förderprogramme
- Erhalt der gemeindeeigenen Wohnungen

- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Kinderbetreuung)
- Schaffung von ergänzenden Einkaufsmöglichkeiten vor Ort
- weiterer Ausbau des Internetangebots wo ökonomisch sinnvoll und geboten (Glasfaser, Breitband oder öffentliches W-LAN)
- Gewerbeansiedlung nur in den bereits heute dafür vorgesehenen Flächen
- Förderung des Freizeitwerts durch weiterhin gezielte Unterstützung unserer Vereine

Wir stehen für eine solidarische und sozial vorsorgende Familien-, Jugend-, Bildungs- und Seniorenpolitik mit Angeboten für alle Bürger Rodenbachs.

Spezielle Angebote für einzelne Bevölkerungsgruppen erhöhen die Attraktivität unserer Gemeinde. Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Kultur und Sport werden 2016 bereits 53% der Personalaufwendungen der Gemeinde Rodenbach ausmachen. Dies zeigt, wo wir auch in Zukunft unsere Prioritäten setzen wollen:

Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch bedarfsgerechte Förderung und Schaffung von Betreuungsangeboten

- ständiger Ausbau unserer U3-Betreuung in Kindertagesstätten
- Förderung und Unterstützung unserer engagierten (mittlerweile 16) Tagespflegepersonen
- Erhalt und Ausbau unserer hervorragenden Kindergärten und Horteinrichtungen mit einem bedarfsgerechten Platzangebot
- Kooperation und Unterstützung des Fördervereins der Adolf-Reichwein-Schule
- eine langfristig gesicherte Schulsozialarbeit
- Unterstützung auf dem Weg zur echten Ganztagschule
- Unterstützung des Trägervereins Schützenhof bei der Betreuung von Grundschulern

Ausbau des Bildungs- und Betreuungsangebots

- Fortführung der erfolgreichen Seniorenpolitik mit eigenem Seniorenbüro und gewähltem Seniorenbeirat
- Verstärkung der Jugendarbeit durch ein neues Domizil für die Jugendbetreuung am Festplatz
- Unterstützung des erst kürzlich initiierten Förder- und Freundeskreises des Medientreff Gemeindebücherei
- Prüfung zur Errichtung eines Familien-, Bildungs- und Betreuungszentrums (RoBBE)

Wir stehen für eine Politik, die offen ist für neue Ideen, die eine Integration neuer Mitbürger erleichtert und die eine noch breitere Bürgerbeteiligung bei öffentlichen Anliegen sowie im Vereinsleben ermöglicht.

Gerade der beeindruckende Erfolg unserer 990-Jahr-Feier hat uns wieder einmal gezeigt, wie wichtig das Miteinander aller Vereine, Verbände und Organisationen ist und wie nachhaltig die dörfliche Gemeinschaft hierdurch gestärkt werden kann. Bereits bei der Dorferneuerung in Oberrodenbach mit dem Umbau der Ortsmitte, des Rodenbachtals und vor allem mit der Gründung des mittlerweile seit 10 Jahren bestehenden Trägervereins Schützenhof hatte sich dies eindrucksvoll bestätigt.

Vereine, Organisationen und Verbände sind ein wichtiger Teil der Rodenbacher Gemeinschaft, die mit ihrer Arbeit unverzichtbare Dienste leisten und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement Rodenbach prägen. Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Bereichen schaffen Begegnungen und bringen Menschen zusammen. Die Rodenbachhalle, der Festplatz, der Bürgertreff, der alte Ortskern, die Sporteinrichtungen, der neu gestaltete Schützenhof und der Dorfplatz bieten den Vereinen dafür beste Voraussetzungen.

Breitere Bürgerbeteiligung durch direkten Erfahrungs- und Informationsaustausch

- weitere Unterstützung des Rodenbacher Senioren- sowie des bereits institutionalisierten Jugendtreffs
- Intensivierung und Institutionalisierung des „Runden Tisches für ein familienfreundliches Rodenbach“
- Fortführung des Kinder- und Jugendplenums, um junge Menschen bei Entscheidungsfindungen zu beteiligen
- Ausbau des im Zusammenhang mit der 990-Jahr-Feier entstandenen Stammtisches zu einem Forum „Bürger für Rodenbach“ (Anstoss für eine Leitbilddiskussion „Rodenbach 2025“)
- regelmässige Treffen der Gemeindeverwaltung mit den Gewerbetreibenden

Umfangreiches Kultur- und Sportangebot

- nachhaltige Unterstützung der Kulturinitiative Rodenbach (Neujahrskonzert, sommerliche Musiktage auf Hof Trages)
- Förderung einer Kultur von Respekt und Anerkennung durch jährliche Ehrungen erfolgreicher Sportler(innen) und langjährig ehrenamtlich Tätiger
- Erhalt der vielfältigen sportlichen Infrastruktur durch weitere Unterstützung der Vereine sowie unentgeltliche Bereitstellung von Sportanlagen
- nachhaltige Nutzung des Strandbads (soweit möglich) unter Einbeziehung der gemeindeeigenen Flächen Festplatz und Kiosk

Schnelle und dauerhafte Integration von Flüchtlingen

- unmittelbare Einbindung in unser Sozialleben durch dezentrale Unterbringung soweit wie möglich

- weitere Einbindung und Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer und Koordination durch eine Schnittstelle im Rathaus
- weitere Einrichtung von Sprachkursen durch Ehrenamtliche
- effizientere Zusammenarbeit auf Gemeindeebene durch Schaffung eines „Forum Integration“ bestehend aus Kommune, Helferkreis, Kirchen, Vereinen und Organisationen
- Bereitstellung eines speziellen Medienetats für die Bücherei

Wir stehen für eine Umweltpolitik, die zu einem Ausgleich der ökonomischen und ökologischen Interessen beiträgt.

„natürlich Rodenbach“ oder „Störche auf dem Wehrturm“! Dies trifft genau das, was wir umweltpolitisch wollen:

- eine Wohngemeinde in einem grossflächigen Naherholungsgebiet
- Vermeidung weiterer Rodung unserer Wälder
- Einsatz neuester Technologien für besseren Fluglärmschutz
- keine weitere Lärmbelästigung durch Schienenverkehr und Autobahn
- die weitere Renaturierung des Rodenbachs und Fortführung des Gewässerlehrpfades
- Mitwirkung bei der Befestigung der Wanderwege (u.a. Spessartbogen) soweit möglich und Unterstützung des Projekts SpessartBiken
- jährliche Ausrichtung des Umweltfestes sowie weitere Unterstützung beim Frühjahrsputz
- Fortsetzung der Unterstützung von Umwelt- und Naturschutzorganisationen
- stetige Steigerung der Energieeffizienz der Gemeinde

Wir stehen für ein geordnetes und sicheres Miteinander, das durch ein gemeindeübergreifendes Präventionsangebot weiterhin gewährleistet wird.

- gezielte Förderung und Unterstützung unserer ehrenamtlichen freiwilligen Feuerwehren durch ein zentrales Feuerwehrgerätehaus am Bauhof
- stärkere Polizeipräsenz in unserer Gemeinde: der „Schutzmann vor Ort“ wird Ansprechpartner in Sicherheitsfragen sein und gleichzeitig präventive Wirkung haben
- Kooperation mit der Polizei bezüglich Verkehrssicherheit durch häufigere Kontrollen an besonders neuralgischen Punkten (Vermeidung von Gewöhnungseffekten)
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geschwindigkeitsüberwachung
- weitere Unterstützung des Notinselprojekts, das Kindern und Jugendlichen jederzeit und vor Ort Hilfe und damit Schutz bietet

Wir stehen für eine kluge und vorausschauende Finanzpolitik, die die Einnahmen mit strukturpolitischen Massnahmen zu verbessern sucht und die klare Ausgabenprioritäten setzt.

Unsere Gemeinde hat in den letzten Jahrzehnten sehr solide gewirtschaftet. Die Kreditaufnahme wurde – im Gegensatz zu anderen vergleichbaren Gemeinden des Umkreises - auf ein Minimum beschränkt. Insofern besteht eine mehr als stabile Ausgangsbasis für die Umsetzung unserer finanzpolitischen Überlegungen:

- Wir wollen die Einkommensteueranteile am Gesamtsteueraufkommen durch weitere Verbesserungen der Infrastruktur stetig erhöhen. Im Jahr 2016 liegt dieser Anteil - auch konjunkturbedingt - bereits bei knapp 56% nach noch 51% im Jahr 2014. Besserer Nahverkehr, neue Baugebiete, hoher Freizeitwert sowie umfassende Kinderbetreuungsmöglichkeiten werden Rodenbach gerade auch für junge Familiengründer noch attraktiver machen.
- Wir wollen die Hebesätze für Gewerbesteuer sowie für die Grundsteuer A und B weiterhin so gestalten, dass wir unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten.
- Wir wollen unverändert für Transparenz und Stabilität bei den gemeindlichen Gebühren sorgen. Zwar erfordert guter Service auch entsprechende Honorierung (auch hier werden Vorgaben durch das Land Hessen gemacht), die Belastungsgrenze für Einzelne erscheint jedoch nahezu erreicht.
- Wir wollen weiterhin alle bestehenden Förderprogramme von Bund, Land oder sonstigen Körperschaften konsequent für unsere Investitionsvorhaben nutzen.
- Wir wollen bei den freiwilligen Ausgaben der nächsten Jahre wiederum klare Prioritäten setzen: Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Schaffung eines weiteren attraktiven Wohnungsangebots (auch im sozialen Wohnungsbau), Erhalt und Ausbau des Bildungsangebots (Bücherei), Sport- und Jugendförderung.
- Wir wollen letztlich, dass der kommunale Finanzausgleich in Hessen wieder vernünftig aufgestellt wird. Die durchaus sinnvolle Übertragung von Sozialaufgaben (wie Kinderbetreuung, U3, Hortplätze etc.) durch Bund und Land an die Gemeinden ist zwar völlig nachvollziehbar, sie muss jedoch mit einer entsprechenden Mittelausstattung einhergehen. Dies ist insbesondere im Land Hessen nicht der Fall. Stattdessen wurde der Finanzbedarf auch unserer Gemeinde durch von der Landesregierung erzwungene Gebühren- und Steuererhöhungen heruntergerechnet. Dies wollen wir nicht hinnehmen und werden daher auf allen politischen Ebenen dagegen angehen. Eine seitens der Gemeinde Rodenbach angestrebte Klage unterstützen wir nachdrücklich.